

## Inhalt

Einleitung: Die Macht adliger Frauen in der Politik.....	1
I. Familienbilder.....	16
1. Anna Dorothea Herzogin von Kurland – Diplomatin auf europäischem Parkett.....	17
2. Wilhelmine Herzogin von Sagan – Ratgeberin und Vertraute Metternichs ...	24
II. Kindheit in Berlin und Sagan. Erste Jahre in Frankreich .....	32
1. Erziehung und Bildung der Prinzessin von Kurland 1793–1809 .....	32
2. Einheirat in den französischen Hochadel .....	41
3. Palastdame am Hofe Napoleons 1810–1814 .....	46
4. Ein französisches Intermezzo – Stendhal als Intendant von Sagan .....	48
III. An der Seite Talleyrands in Wien und Paris .....	51
1. Ein politischer Roué – Der Diplomat Charles-Maurice de Talleyrand .....	51
2. Fürst Talleyrand und die Gräfin Périgord auf dem Wiener Kongreß 1814/15.....	55
3. Die politische Rolle der Herzogin von Dino in Frankreich während der Restauration 1815–1830.....	60
4. Die Herzogin von Dino aus der Sicht eines französischen Diplomaten.....	73
IV. Als Repräsentantin Frankreichs in England 1830–1834 .....	76
1. Die politische Situation Englands zu Beginn der dreißiger Jahre .....	78
2. Leben in der englischen Society.....	81
3. Dorotheas politische Rolle – Egeria, Vertraute, Sekretärin Talleyrands.....	86
4. Fürstin Lieven – Eine politische Rivalin und Freundin.....	90
5. Die belgische Frage und die innenpolitische Entwicklung Englands im Urteil Talleyrands und der Herzogin von Dino .....	94
6. Abschied von England.....	97

V. Die letzten Jahre in Frankreich 1834–1840.....	99
1. Die Herzogin von Dino und die Fürstin Lieven als Salondamen unter der Julimonarchie .....	99
2. Die Herzogin von Dino im Spiegel der französischen Literatur.....	109
a. George Sand über einen Besuch in Valençay .....	109
b. Die Herzogin von Dino als <i>femme dandy</i> in Balzacs <i>Comédie humaine</i> ....	111
c. Astolphe de Custine und François René de Chateaubriand .....	116
3. Wiederannäherung der Herzogin von Dino an den Faubourg Saint-Germain und der Tod Talleyrands.....	117
VI. Als Standesherrin in Schlesien 1840–1862.....	123
1. Rückkehr nach Deutschland .....	123
2. Das Thronlehen Sagan. Schloß und Schloßpark.....	128
3. Als Zeugin der Revolution von 1848/49 und ihrer Nachwirkungen in Europa.....	135
a. Die Lage in Deutschland vor Ausbruch der Revolution .....	135
b. Die Märzrevolution .....	137
c. Die Herzogin von Sagan als Zeugin der Revolution .....	141
d. Die Nachwirkungen der Revolution in Europa .....	149
e. Der Krimkrieg und die italienische Unabhängigkeitsbewegung.....	155
VII. Gesellschaftliche und politische Verbindungen der Herzogin von Sagan in Preußen.....	166
1. Fürst Hermann von Pückler-Muskau – Deutsches Gemüt und französische Klarheit.....	167
2. Fürst Felix Lichnowsky – Ein Dandy in der Politik .....	177
3. Alexander von Humboldt – Der Gelehrte als Weltmann .....	194
4. Kardinal Melchior von Diepenbrock – Ein Fürst des Katholizismus .....	197
VIII. Repräsentation als Beruf.....	209
IX. Die Nachfolger der Herzogin von Sagan 1862–1945 .....	211
1. Napoléon-Louis – Ein französischer Fürst in Schlesien .....	211
2. Boson I. – Ein Grandseigneur der Belle Époque.....	213
3. Das Ende des Fürstentums Sagan .....	223



Inhalt

IX

Anhang.....	227
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	227
Personenregister .....	243
Ortsregister.....	251
Danksagung.....	253
Bildnachweis.....	254